

Wanderprogramm 2026



St. Galler
Wanderwege

Frischer Wind im neuen Wanderprogramm

Vorwort
Wanderchefin
und Präsident

Sie haben es sicher bereits bemerkt: Wir haben das Wanderprogramm etwas aufgefrischt. Neu ist nicht nur das Format, sondern auch die generelle Anmeldepflicht für sämtliche Wanderungen. War bis anhin bei einigen Wanderungen die Teilnahme noch spontan möglich, ist es nun unabdingbar, sich anzumelden. Dies erlaubt uns eine den Anforderungen der Wanderung angepasste Gruppengrösse einzuhalten. Zudem kann die Wanderleitung eine aktuelle Teilnehmendenliste mitführen, was aus Sicherheitsgründen sinnvoll ist. Mit dieser Massnahme können wir auch den neuen Richtlinien entsprechen, die uns die Dachorganisation Schweizer Wanderwege vorgibt. Die Anmeldung ist jeweils einen Monat vor der Wanderung ausschliesslich online möglich und nicht mehr bei der Wanderleitung. Bitte scannen Sie dazu mit Ihrem Smartphone den QR-Code, den Sie bei jeder Wanderung finden oder bitten Sie jemanden, dies für Sie zu tun. Nur so ist gewährleistet, dass Ihre Anmeldung registriert wird und Sie zur Teilnahme berechtigt sind.

In der Mitte des Wanderprogramms ist neu eine heraustrennbare Notfallkarte integriert. Bitte füllen Sie diese vor Beginn der Wanderung aus und legen Sie sie in

die Deckeltasche Ihres Rucksacks. So kann die Wanderleitung bei einem Notfall unterwegs darauf zugreifen und die weiteren Schritte besser abstimmen. Vielen Dank für Ihren Beitrag zu sicheren und erlebnisreichen Wanderungen!

Sie möchten wissen, was die Teilnahmebedingungen an unseren geführten Wanderungen sind? Zweckmässige Wanderausrüstung, gute Schuhe mit Profil sowie ein Rucksack mit Getränk, Regen- und Sonnenschutz. Unabdingbar ist zudem eine genügende Fitness, um eine Wanderung mit der angegebenen Dauer auch geniessen zu können. Falls Sie diesbezüglich Zweifel haben, beraten Sie unsere Wanderleiterinnen und Wanderleiter gerne. Der letzte Schritt ist schliesslich noch die rechtzeitige Anmeldung zur Wanderung.

Sollten Sie noch nicht Mitglied unseres Vereins sein, aber finden, unsere Bemühungen und unser Einsatz im Dienste des Wanderns seien Ihnen Unterstützung wert, so finden Sie die Beitrittserklärung in der Heftmitte.

Herzlichst Ihre St. Galler Wanderwege
Mirjam Maag, Chefin geführte Wanderungen
Stefan Frei, Präsident,



Jahresübersicht Wanderungen

Tages- wanderungen

9.1.26	Jahresstart im Haflingerhof	12.7.26	Werdenberger Alpen
24.1.26	Mit Schneeschuhen zur Wolzenalp SCHNEESCHUHWANDERUNG	25.7.26	Steinreiche Wanderung zum Garmil
2.2.26	Vollmond-Tour mit Fondue SCHNEESCHUHWANDERUNG	9.8.26	Mir gönd i d Schwämm
19.2.26	Winterwanderung im Obertoggenburg	16.8.26	Panoramaweg Rehetobel und Moosbachschlucht
1.3.26	Rätikon-Panoramatrail SCHNEESCHUHWANDERUNG	28.8.26	Schauenberg mit Weitsicht
14.3.26	Märzenbecher im Auenwald	4.9.26	Über den Erdisgulmen zu den Murgseen
29.3.26	Über den Schollberg zum Brügglweg	13.9.26	Flügespitz – die Geschichte des Johannes Seluner
10.4.26	Die Höllgrotten im Lorzentobel	26.9.26	Schwägalp – Weissbad MEHRJAHRESTOUR TEIL 4
30.4.26	Die Drumlinlandschaft im Zürcher Oberland	4.10.26	Nüenchamm – der unscheibare Aussichtsberg
16.5.26	Ein Grenzgang auf dem Kunkelspass	11.10.26	Steinbockweg-Rundwanderung bei Weissstannen
30.5.26	Über den Risipass zur Schwägalp MEHRJAHRESTOUR TEIL 3	24.10.26	Regitzer Spitz – Fläscherberg
14.6.26	Steinachtobel und Steinerburg	8.11.26	Auf zur Paulahütte
27.6.26	Atzmännig mit Panoramasicht SCHWEIZER WANDERNACHT	22.11.26	Durchs Jomerbachtal und über den Schauenberg
27.6.26	Säntis und Kronberg im Abend- und Morgenrot SCHWEIZER WANDERNACHT	12.12.26	Über den Hohen Hirschberg nach Gais MEHRJAHRESTOUR TEIL 5
5.7.26	«Obe dure» von der Schwägalp nach Ennetbühl	31.12.26	SILVESTERWANDERUNG zur schönsten Rundkirche der Ostschweiz

Mehrtages- wanderungen

22. – 26.4.26	Apfelblüten-Wandertage im Südtirol	28.5. – 6.6.26	Slowenien: Wanderparadies Julische Alpen
14. – 17.5.26	Auffahrtswanderungen im Jura	5. – 10.10.26	Goldener Herbst am Gardasee

Halbtageswan-
derungen Region
Toggenburg /
Fürstenland
am Donnerstag-
Nachmittag
Anmeldung für
alle Wanderungen
mit QR Code



5.2.26 Hans Holenstein
077 520 91 33
5.3.26 Jutta Röösl
079 510 63 77
2.4.26 Stefan Frei
079 631 42 40
7.5.26 Hans Holenstein
077 520 91 33
4.6.26 * Stefan Frei
079 631 42 40
2.7.26 * Jutta Röösl
079 510 63 77

Halbtageswan-
derungen Region
Sarganserland /
Werdenberg
am Dienstag-
Nachmittag
Anmeldung für
alle Wanderungen
mit QR Code



27.1.26 Mirjam Maag
079 633 14 67
24.2.26 Martin Gabathuler
079 776 16 50
31.3.26 Susanne Hobi
079 109 29 01
28.4.26 Andreas Brunner
079 420 55 83
26.5.26 Andreas Brunner
079 420 55 83
30.6.26 Susanne Hobi
079 109 29 01

Informationen
zu unseren
Wanderungen

Auskunft über die Durchführung der Tageswanderungen und Halbtageswanderungen erhalten Sie jeweils ab dem Mittag des Vortages der Wanderung über das Wandertelefon der St. Galler Wanderwege: 071 383 30 31. Unter dieser Nummer können auch weitere Informationen zur Wanderung mitgeteilt werden. Einmal abgesagte Wanderungen werden auch bei Wetterbesserung nicht mehr durchgeführt.

Die Halbtageswanderungen finden am ersten Donnerstagnachmittag des Monats in der Region Toggenburg-Fürstenland und am letzten Dienstagnachmittag des Monats in der Region Sarganserland-Werdenberg statt. Die Wanderungen dauern jeweils rund zwei bis drei Stunden. Treffpunkt und Abmarschzeit sowie Auskunft über die Durchführung der Wanderung erhalten Sie jeweils per Newsletter, auf unserer Internetseite oder per Wandertelefon.

Die Anmeldung ist für alle Tages- und Halbtageswanderungen obligatorisch und jeweils einen Monat im Voraus aus-

6.8.26 * Benno Schwizer
079 231 39 79
3.9.26 Hans Holenstein
077 520 91 33
1.10.26 Benno Schwizer
079 231 39 79
5.11.26 Jutta Röösl
079 510 63 77
3.12.26 Stefan Frei
079 631 42 40

* Vormittagswanderung

28.7.26 * Andreas Brunner
079 420 55 83
25.8.26 * Nadja Burger
079 762 13 34
29.9.26 Priska Schmid
079 462 77 06
27.10.26 Nadja Burger
079 762 13 34
24.11.26 Martin Gabathuler
079 776 16 50

* Vormittagswanderung

schliesslich online möglich. Bitte scannen Sie dazu mit Ihrem Smartphone den QR-Code, den Sie bei jeder Wanderung finden oder bitten Sie jemanden, dies für Sie zu tun. Nur so ist gewährleistet, dass Ihre Anmeldung registriert wird und Sie zur Teilnahme berechtigt sind.

Parkplätze sind in der Regel nur in beschränkter Zahl bei den Bahnstationen vorhanden. Wir empfehlen Ihnen deshalb, mit dem öv zu den Treffpunkten anzureisen. Dieser ist immer auf die Ankunftszeiten des öv ausgelegt.

Zur Grundausrüstung für alle Wanderungen gehören: Wanderschuhe, Rucksack mit Regenschutz, Sonnenschutz, Getränk und Notfallkarte.

Anforderungen und Schwierigkeit der Wanderungen sind im Wanderprogramm mit der Wanderzeit, den Auf- und Abstiegen sowie der Schwierigkeitsskala des SAC (T-Skala) gekennzeichnet. Die Wanderzeit wird für eine Wandergruppe angegeben und kann entsprechend länger sein als für eine

Einzelperson und als die Angaben von digitalen Planungsinstrumenten wie beispielsweise Schweiz Mobil.

Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Die St. Galler Wanderwege haften nicht für allfällige Schäden, die im Zusammenhang mit den Wanderungen auftreten. Mehrtageswanderungen und Wanderwochen werden von den Wanderleitern privat organisiert. Die St. Galler Wanderwege vermitteln

lediglich den Kontakt zu den Wanderleitern und können in keinem Fall für allfällige Schäden haftbar gemacht werden. Bitte verlangen Sie die ausführlichen Programme und Angaben zu den Kosten bei den entsprechenden Wanderleitungen.

Weitere Auskünfte zu den Wanderungen erhalten Sie jederzeit bei unseren Wanderleitenden.

Schwierigkeit
nach der
SAC-T-Skala

T1, Wandern: der Weg ist gut gebahnt. Falls vorhanden, sind exponierte Stellen sehr gut gesichert. Absturzgefahr kann bei normalem Verhalten weitgehend ausgeschlossen werden. Falls nach SWW-Normen markiert: gelb.



T2, Bergwandern: Weg mit durchgehendem Trassee. Gelände teilweise steil, Absturzgefahr nicht ausgeschlossen. Falls nach SWW-Normen markiert: weiss-rot-weiss.



T3, anspruchsvolles Bergwandern: Weg nicht unbedingt durchgehend sichtbar. Gelände steil. Ausgesetzte Stellen können mit Seilen oder Ketten gesichert sein. Geröllflächen, leichte Schrofen. Eventuell braucht man die Hände fürs Gleichgewicht. Zum Teil exponierte Stellen mit Absturzgefahr. Falls nach SWW-Normen markiert: weiss-rot-weiss.



WT1, leichte Schneeschuhwanderung: Gelände insgesamt flach oder wenig steil. In der näheren Umgebung sind keine Steilhänge vorhanden. Keine Lawinengefahr. Keine Abrutsch- oder Absturzgefahr. Es sind keine Lawinenkenntnisse notwendig.



Wissen und Können

Kurse St. Galler
Wanderwege

Schneeschuhlaufen: Technik, Taktik, Sicherheit

Datum: 5. Januar 2026

Kursort: Flumserberg-Tannenbodenalp

Info und Anmeldung:

www.sg-wanderwege.ch

mirjam.maag@bluewin.ch

Kurse Appen-
zeller Wander-
wege AR

Schneeschuhkurs mit Lawinenkunde

Datum: 10./11. Januar 2026

Kursort: Brülisau - Plattenbödeli

Info und Anmeldung:

www.appenzeller-wanderwege.ch

urs.vondaeniken@appenzeller-wanderwege.ch

Wanderungen planen mit SchweizMobil & Co

Datum: 11. April 2026

Kursort: Trogen, Gasthaus Krone

Info und Anmeldung:

www.appenzeller-wanderwege.ch

urs.vondaeniken@appenzeller-wanderwege.ch

Sicher Bergwandern

Datum: 30. Mai 2026

Kursort: Meglisalp

Info und Anmeldung:

www.appenzeller-wanderwege.ch

urs.vondaeniken@appenzeller-wanderwege.ch

Unterwegs zu Mutterkühen

Datum: 11. Juli 2026

Kursort: Schöngengrund

Info und Anmeldung:

www.appenzeller-wanderwege.ch

urs.vondaeniken@appenzeller-wanderwege.ch

Höhenangst unterwegs begegnen

Datum: 6. September 2026

Kursort: Ebenalp

Info und Anmeldung:

www.appenzeller-wanderwege.ch

urs.vondaeniken@appenzeller-wanderwege.ch





Jahresstart im Haflingerhof

Schwierigkeit
T1

reine
Wanderzeit
3h30min

Aufstieg
192m

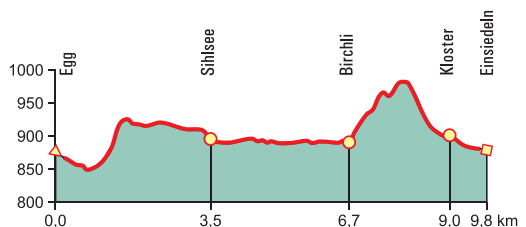
Abstieg
190m

Winterzauber am Sihlsee! Diese Winterwanderung beginnt zuerst mit einem kulinarischen Teil. Nach den feinen Älplermagronen im Haflingerhof in Egg begeben wir uns gestärkt auf eine aussichtsreiche Runde im knirschenden Schnee. Bei der Kirche überqueren wir die Sihl, dann gehts ein Stück steil hinauf auf die Almfläche. Hier können wir die Langläufer beobachten, die auf

dem bekannten Schwedentritt gleiten. Wunderbare Aussichten auf den Sihlsee und die Innerschweizer Alpen begleiten uns auf dem Weg am Seeufer entlang. Über den Aussichtspunkt Vogelherd gelangen wir schliesslich durch das Pferdegestüt des Klosters nach Einsiedeln.



Treffpunkt	Freitag, 9.1.26, 11.00 Uhr Bushaltestelle Egg Eintracht
Rückfahrt	ab 16.00 Uhr
Verpflegung	in Gaststätte (obligatorisch)
Kosten	Fr. 21.50 für Älplermagronen Getränke individuell
Leitung/Info	Priska Schmid 079 462 77 06 prisi.schmid@bluewin.ch
Anmeldung	Bis Dienstag, 6.1.26 mit QR-Code





Mit Schneeschuhen zur Wolzenalp Schneeschuhwanderung

Schwierigkeit
WT1

reine
Wanderzeit
5h30min

Aufstieg
525m

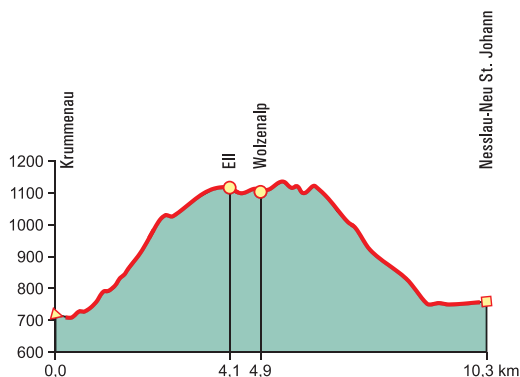
Abstieg
493m

Immer in Sichtweite zum Sessellift Krummenau-Wolzenalp geht es stetig bergauf, einmal etwas steiler und dann wieder weniger steil. Bei der Bergstation des Liftes machen wir die Schlaufe zum «Ell» mit Blick auf Speer und die Glarner Alpen. Auf der Wolzenalp halten wir Mittagsrast. Der Abstieg über Spitzweid, Fuchsloch, Richelschwand benötigt dann deutlich weniger Energie.

Nun talwärts gehend erscheinen Hinterfallenchopf, Säntis und Churfürsten weissbekleidet in voller Pracht im Blickfeld. Noch ein kleines Stück der Thur entlang und über die Brücke und das Endziel ist erreicht. Eine gute Grundkondition ist für diese Schneeschuhwanderung erforderlich. Nicht nur die Länge, sondern auch der Aufstieg mit über 500 Höhenmetern ist zu bewältigen.



Treffpunkt	Samstag, 24.1.26, 8.20 Uhr Bushaltestelle Krummenau, Restaurant Adler
Rückfahrt	ab 16.30 Uhr
Verpflegung	in Gaststätte (oder aus dem Rucksack)
Leitung/Info	Jutta Rösli 079 510 63 77 roeoelsi@tbwil.ch
Anmeldung	Bis Donnerstag, 22.1.26 mit QR-Code





Vollmond-Tour mit Fondue

Schneeschuhwanderung

Schwierigkeit
WT1

reine
Wanderzeit
3h30min

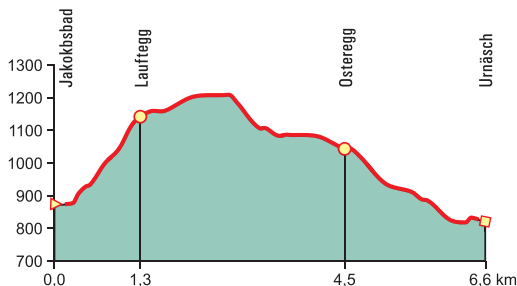
Aufstieg
370m

Abstieg
420m

Ab dem Bahnhof Jakobsbad starten wir bei einbrechender Nacht zu einer winterlichen Schneeschuh-Wanderung. Wenn das Wetter mitspielt, werden wir vom Vollmond begleitet und erleben eine Wanderung mit tollen Stimmungen. Die Route verläuft meist ausserhalb des Waldes auf dem breiten Rücken der Lauftegg. Kurz vor Schluss der Tour wartet im Restaurant Osteregg ein feines Fondue auf uns. Nach dem Fondue geht es noch 40 Minuten hinunter zum Bahnhof Urnäsch. Die Tour ist so geplant, dass alle mit dem Zug ab Urnäsch noch nach Hause fahren können. Bei einer solchen Tour ist warme Kleidung besonders wichtig. Eine Stirnlampe wird empfohlen.



Treffpunkt	Montag, 2.2.26, 17.00 Uhr Bahnhof Jakobsbad
Rückfahrt	ab 22.15 Uhr
Verpflegung	in Gaststätte (obligatorisch)
Kosten	Fr. 28.- für Fondue Getränke individuell
Leitung/Info	Stefan Frei 079 631 42 40 stefan.free@thurweb.ch
Anmeldung	Bis Samstag, 31.1.26 mit QR-Code





Winterwanderung im Obertoggenburg

Schwierigkeit
T1

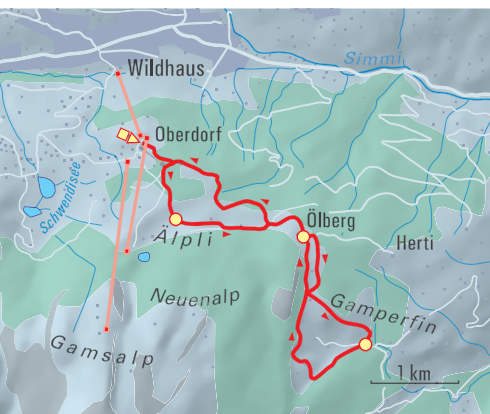
reine
Wanderzeit
3h45min

Aufstieg
460m

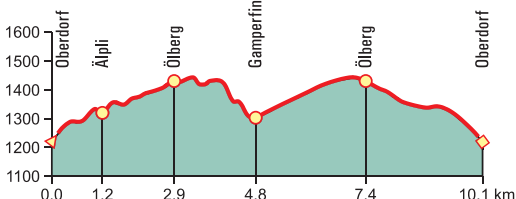
Abstieg
460m

Unsere Winterwanderung beginnt bei der Bergstation Oberdorf. Nach einem kurzen Aufstieg zum Äpli lassen wir den Trubel des Skigebiets hinter uns. Der präparierte Winterwanderweg führt uns über ein coupiertes Hochplateau mit verschneiten Alpweiden und lichten Wäldchen. Beim Ölberg halten wir inne, geniessen die stille, zauberhafte Winterlandschaft und lassen unseren Blick vom Alpstein bis zur Alviergruppe

schweifen. Der Abstieg ins Gamperfin ist schnell geschafft. Im Skihaus machen wir Mittagspause. Aufgewärmt und gestärkt von einem feinen Mittagessen machen wir uns auf den Rückweg. Zunächst steigen wir zurück hinauf zum Ölberg und weiter durch die zauberhafte Winterlandschaft zur Bergstation Oberdorf. Mit der Sesselbahn schweben wir schliesslich zurück ins Tal.



Treffpunkt	Donnerstag, 19.2.26, 9.00 Uhr Bushaltestelle Wildhaus Thur (Talstation Sesselbahn)
Rückfahrt	ab 16.30 Uhr
Verpflegung	in Gaststätte (oder aus dem Rucksack)
Kosten	Bergbahn Wildhaus - Oberdorf retour, mit Halbtax ca. Fr. 11.-
Leitung/Info	Martin Gabathuler 079 776 16 50 martin.g@rsnweb.ch
Anmeldung	Bis Dienstag, 17.2.26 mit QR-Code





Rätikon-Panoramatrail

Schneeschuhwanderung

Schwierigkeit
WT1

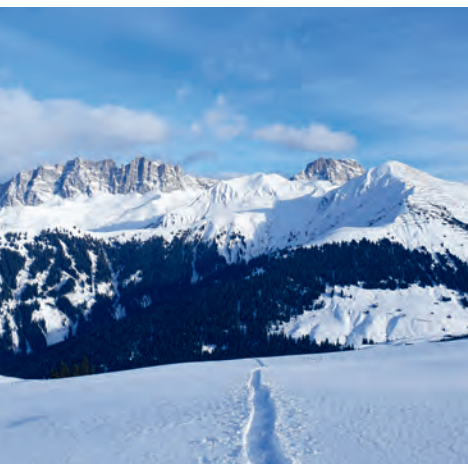
reine
Wanderzeit
5h

Aufstieg
640m

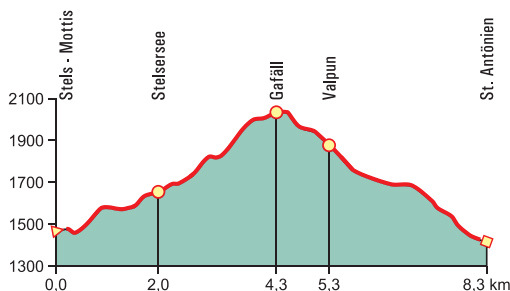
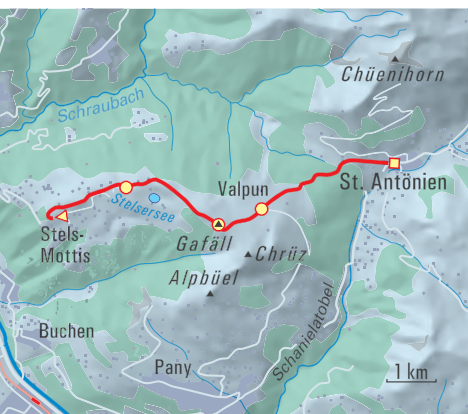
Abstieg
690m

Mit dem Postauto gehtes auf einer engen Bergstrasse, vorbei an heimeligen Maisässen, hinauf zum Ausgangspunkt dieser abwechslungsreichen Schneeschuhwanderung nach Stels Mottis. Sanft steigen wir die ersten Höhenmeter hinauf in Richtung Stelsersee. Unter der dicken Eisschicht lässt sich nur erahnen, dass hier im Sommer die höchstgelegenen Seerosen von Graubünden gedeihen. Schon bald begleitet uns die imposante Rätikon-Kette, auch bekannt als die Bündner Dolomiten. Über einen

breiten Sattel wandern wir in Richtung Gafäll, dem höchsten Punkt unserer Tour. Weite, verschneite Flächen breiten sich vor uns aus, und der Trail führt uns gemächlich bergab, zuerst zur Alp Valpun und dann weiter in Richtung Waldgrenze. Ab hier darf die markierte Spur nicht mehr verlassen werden, denn der gewalzte Weg durchquert eine Wildruhezone. Kurz darauf taucht das Walserdorf St. Antönien vor uns auf. Entlang des kleinen Skilifts erreichen wir schliesslich die Postautohaltestelle.



Treffpunkt	Sonntag, 1.3.26, 9.30 Uhr Bushaltestelle Stels, Mottis
Rückfahrt	ab 16 Uhr
Verpflegung	aus dem Rucksack
Leitung/Info	Nadja Burger 079 762 13 34 nadjaburger-helg@gmx.ch
Anmeldung	Bis Freitag, 27.2.26 mit QR-Code





Märzenbecher im Auenwald

Schwierigkeit
T1

reine
Wanderzeit
4h30min

Aufstieg
340m

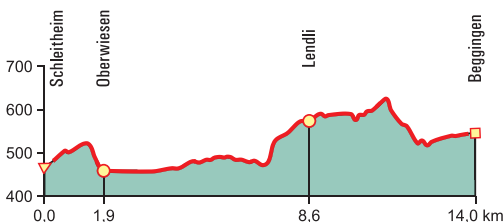
Abstieg
263m

Der Naturpark Schaffhausen verspricht nicht zu viel: Im Frühling nach der Schneeschmelze blühen im Naturschutzgebiet Auenwald Märzenbecher zu Tausenden. Gestartet wird bei dieser Wanderung in Schleitheim. Auf dem Müliweg in der Höhe geht es locker zum Gebiet Oberwiesen an der deutschen Grenze. Hier findet sich ein historisch einzigartiger Gipswerkstollen. Der Wanderweg führt im unteren Teil des Auenwaldes entlang der renaturier-

ten Wutach. In teilweise steilem Waldgelände strecken die Märzenbecher den Wandernden überall ihr Köpfchen entgegen. Ein kurzes Stück gehts den Berg hoch zum Picknickplatz Lendli, wo wir Mittagsrast halten den ganzen Randen im Blick, geht es einige Zeit auf dem Höhenweg gegen Beggingen zu. Dies ist das Endziel dieser Wanderung, die durch eine wenig bekannte und ursprünglich gebliebene Gegend der Nordschweiz führt.



Treffpunkt	Samstag, 14.3. 26, 9.20 Uhr Bushaltestelle Schleitheim Bahnhofstrasse
Rückfahrt	ab 15.15 Uhr
Verpflegung	aus dem Rucksack
Leitung/Info	Jutta Rösli 079 510 63 77 roeoegli@tbwil.ch
Anmeldung	Bis Donnerstag, 12.3.26 mit QR-Code





Über den Schollberg zum Brüggliweg

Schwierigkeit
T1

reine
Wanderzeit
4h30min

Aufstieg
682m

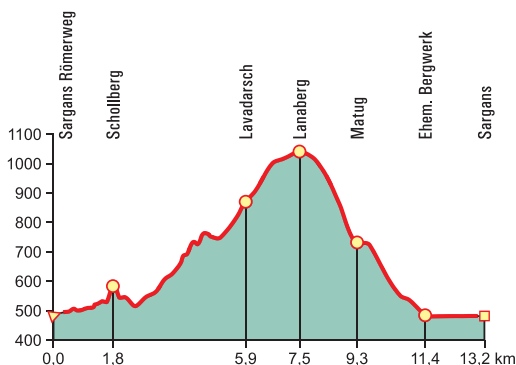
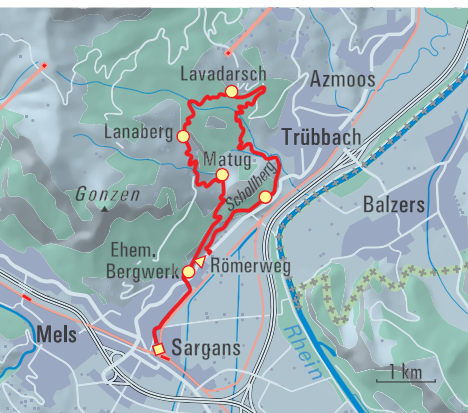
Abstieg
682m

Von der Bushaltestelle Römerweg geht es zur Via Alpina, die uns hinauf zur historischen, renovierten Schollbergstrasse bringt. Auf dem alten Trasse und durch den Karin-Keller-Sutter-Tunnel erreichen wir Chlefibünt. Nun folgt ein steiler Aufstieg bis nach Lavadarsch. Wir wandern auf dem Rheintaler Höhenweg bis

nach Bergsteg. Auf dem Brüggliweg geht es weiter bis zum Lanaberg am Fusse des Gonzen. Der Rückweg führt uns über den Maienberg nach Matug und weiter hinunter nach Vild und dem Eingang zum Gonzenbergwerk. Auf der Strasse erreichen wir kurz darauf den Bahnhof Sargans.



Treffpunkt	Sonntag, 29.3.26, 9.15 Uhr Bushaltestelle Sargans Römerweg
Rückfahrt	ab 16.00 Uhr
Verpflegung	aus dem Rucksack
Leitung/Info	Susanne Hobi 079 109 29 01 susanne.hobi.58@gmail.com
Anmeldung	Bis Donnerstag, 26.3.26 mit QR-Code





Höllgrotten im Lorzentobel

Schwierigkeit
T1

reine
Wanderzeit
4h30min

Aufstieg
387 m

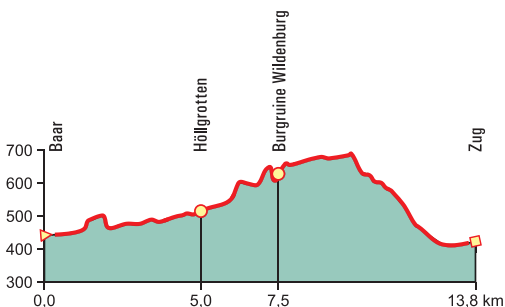
Abstieg
411 m

Vom urbanen Baar führt uns die Wanderung über den neu angelegten Schlaufenweg, entlang der wildromantischen Lorze, zu den sagenumwobenen Höllgrotten. Diese besichtigen wir in ca. 30 Minuten. Die 6000 Jahre alten Tropfsteinhöhlen bieten eine fantastische unterirdische Zauberwelt mit eindrücklichen Stalagmiten und Stalaktiten. Nach dem Picknick gehts zu den drei bekannten Brücken, wo wir steil hinauf in Richtung Burgruine Wildenburg wandern. Hier ist Trittsicherheit gefragt

und Stöcke sind von Vorteil. Wir durchqueren das ländliche Allenwinden und geniessen beim Abstieg die Aussicht auf den Zugersee und die Stadt. Im Hintergrund begleiten uns bekannte Berge wie die königliche Rigi und der stolze Pilatus. Vorbei durch edle Quartiere mit schönen Gärten gelangen wir in die historische Altstadt. Wer möchte, verbringt noch etwas Zeit an der schönen Seepromenade des Zugersees, bevor es dann in Richtung Bahnhof und nach Hause geht.



Treffpunkt	Freitag, 10.4.26, 9.15 Uhr Bahnhof Baar
Rückfahrt	ab 15.30 Uhr
Verpflegung	aus dem Rucksack
Kosten	Fr. 13.- für Eintritt bei der Wanderleiterin zu bezahlen
Leitung/Info	Priska Schmid 079 462 77 06 prisi.schmid@bluewin.ch
Anmeldung	Bis Dienstag, 7.4.26 mit QR-Code





Apfelblüten-Wandertage im Südtirol

Schwierigkeit T2 Das Meraner Land liegt während der Apfelblütenzeit unter einem weissen Schleier und ein betörender Duft umschmeichelt unsere Nasen. Ein Naturspektakel im Frühling für alle Sinne! Wir nutzen die bereits angenehm warmen Temperaturen im Südtirol für Streifzüge in alle drei Richtungen, ausgehend von der berühmten Kurstadt Meran mit ihrer fantastischen Altstadt. Entlang der Waalwege erkunden wir die Höhenzüge und geniessen die herrliche Aussicht. Doch auch die Erdpyramiden und die berühmten Schlösser Tirol und Trauttmansdorff sind Höhepunkte dieser Genuss- und Erlebnis-Wandertage. Unterwegs besuchen wir mit einer Bäuerin ihre Apfelplantagen

Wanderzeit
3–4h pro Tag

Höhendifferenz
um 400m

und machen Rast in einer urchigen Jausestation mitten in den Weinbergen, um eine typische Südtiroler Marend mit lokalen Spezialitäten zu geniessen. Unser Hotel liegt zentral und ruhig in Meran an der blumengesäumten Promenade der Passer, dem Fluss, der den Ort durchfließt. In wenigen Gehminuten ist die Altstadt mit ihren lauschigen Laubengängen erreicht.

Mehrtageswanderungen und Wanderwochen werden von den Wanderleitenden privat angeboten. Bitte verlangen Sie die Detailausschreibung bei der Wanderleiterin. Bitte raschmöglichst anmelden.

Datum 22.4. – 26.4.26

Übernachtung Hotel in Meran

Leitung/Info Mirjam Maag
079 633 14 67
mirjam.maag@bluewin.ch





Die Drumlinlandschaft im Zürcher Oberland

Schwierigkeit
T1

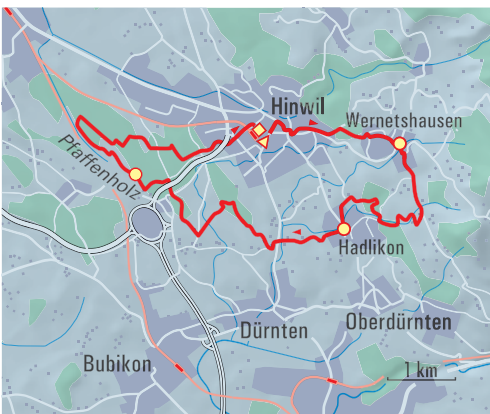
reine
Wanderzeit
4h45min

Aufstieg
325m

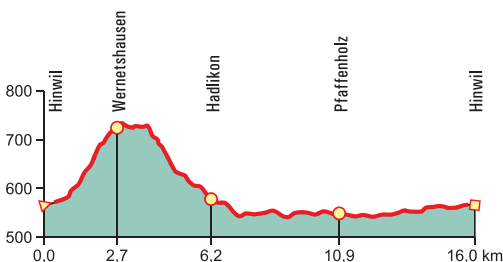
Abstieg
325m

Im Zürcher Oberland findet sich eine einzigartige Drumlinlandschaft, welche von nationaler Bedeutung ist. Der Linth-Reingletscher hat hier in der letzten Eiszeit rund 150 Ablagerungshügel geformt. Die Wanderung führt von Hinwil aus leicht ansteigend nach Wernetshausen, wo nicht nur ein herrlicher Blick in die Alpen genossen, sondern auch die Drumlinlandschaft von oben bewundert werden kann. Über Hadlikon rücken die Drumlins näher. Auf schönen

Naturwegen erleben wir sie dann aus nächster Nähe. Sie heissen unter anderem Wappel, Schweipel, Sennweid, Büelholz, Pilgerwegholz, Pfaffenholz und Hatschberg. Dazwischen finden sich Riedmulden und Flachmoore mit vielfältigen Pflanzengesellschaften, Schmetterlingen und Libellen. Mit vielen Natureindrücken beschenkt geht es schliesslich durch ein Waldstück zurück zum Ausgangspunkt, dem Bahnhof Hinwil.



Treffpunkt	Donnerstag, 30.4.26, 9.30 Uhr Bahnhof Hinwil
Rückfahrt	ab 16.00 Uhr
Verpflegung	aus dem Rucksack
Leitung/Info	Jutta Röösl 079 510 63 77 roeoegli@tbwil.ch
Anmeldung	Bis Dienstag, 28.4.26 mit QR-Code





Auffahrtswanderungen im Jura

Schwierigkeit T2
Wanderzeit 3.5–4.5h
pro Tag
Höhendifferenz bis 800m

Für uns Ostschweizer ist der Jura ein eher unbekanntes Wandergebiet. Dabei gibt es dort so viel zu entdecken. Die langen Höhenzüge mit einzigartiger Aussicht auf das Alpenpanorama, die tiefen Täler und felsigen Schluchten sowie die Freiberge bieten im Frühling ein äusserst abwechslungsreiches Wandergebiet.

Mit dem Car reisen die Teilnehmenden komfortabel in den Jura. Der Bus bringt uns zu den Startpunkten der Wanderungen und holt uns am Tagesziel wieder ab. So können wir während vier Tagen bequem unterschiedliche Gebiete des Juras erkunden. Dieses Jahr sind Wan-

derungen über die aussichtsreichen Höhen der ersten Jurakette sowie durch die mystische Schlucht des Grenzflusses Doubs geplant.

Wir übernachten im Jura Sport & Spa Resort in Saignelégier und geniessen Halbpension und Hallenbad.

Mehrtageswanderungen und Wanderwochen werden von den Wanderleitenden privat angeboten. Bitte verlangen Sie die Detailausschreibung beim Wanderleiter. Bitte raschmöglichst anmelden.

Datum	14.5. – 17.5.26
Anfahrt	mit dem Car
Übernachtung	Sport & Spa Resort Saignelégier
Leitung/Info	Christoph Schwizer 078 623 08 57 chschwizer@bluewin.ch





Ein Grenzgang auf dem Kunkelspass

Schwierigkeit
T2

reine
Wanderzeit
4h30min

Aufstieg
520m

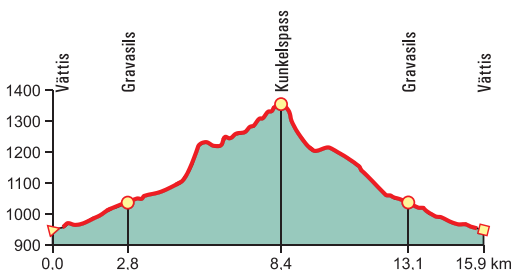
Abstieg
520m

Vom Dorf Vättis laufen wir auf der Strasse bis Gonscherola und entlang dem Görbsbach auf einem schönen Wald- und Wiesenweg nach Gravasils, der unsichtbaren Kantonsgrenze zwischen St. Gallen und Graubünden. Ab Langwis folgt der steilere Teil hinauf zum Tubaloch. Nun gehts nur noch leicht steigend im Eggwald bis zur Pass-

höhe. Auf dem Bündner Kunkelspass machen wir den verdienten Mittagshalt und geniessen den Weitblick auf die Bergwelt. Für den Rückweg nehmen wir den Weg entlang der rechten Talseite, unterhalb des Calanda. Schöne Berg- und Talsichten begleiten uns hinunter bis nach Vättis Dorf.



Treffpunkt	Samstag, 16.5.26, 9.20 Uhr Bushaltestelle Vättis Dorf
Rückfahrt	ab 15.30 Uhr
Verpflegung	aus dem Rucksack
Leitung/Info	Susanne Hobi 079 109 29 01 susanne.hobi.58@gmail.com
Anmeldung	Bis Donnerstag, 14.5.26 mit QR-Code





Slowenien: Wanderparadies Julische Alpen

Schwierigkeit T2
Wanderzeit 3–4.5h pro Tag
Höhendifferenz 200 bis 550 m

Eine Wanderwoche im Herzen des Triglav-Nationalparks voller Grün und Blau, Natur und Geschichte, schroffen Gebirgen und wilden Schluchten. Die Wanderungen führen uns auf historischen Pfaden zu den Bergseen bei Bled und Bohinj, durch die Soča-Schlucht sowie auf den Dreiländer-Grenzgipfel Italien/Slowenien/Österreich. Mächtige Gebirgszüge wechseln ab mit lieblichem Hügelland und dem grünen Voje-Tal mit seinen blumenreichen Alpweiden. Märchenhafte Auenlandschaften und imposante Wasserfälle sowie ein Besuch auf einem slowenischen Bauernhof mit Degustation der lokalen Produkte sind weitere Höhepunkte. Zum Schluss statten wir dem grünen Juwel Europas, der Hauptstadt Ljubljana, bei einem geführten Stadtrundgang noch einen Besuch ab.

Mitte Woche wechseln wir das Hotel und profitieren so von kurzen Transferzeiten.

Mehrtageswanderungen und Wanderwochen werden von den Wanderleitenden privat angeboten. Bitte verlangen Sie die Detailausschreibung bei der Wanderleiterin. Bitte raschmöglichst anmelden.

Datum	28.5. – 6.6.26
Anfahrt	mit dem Nachtzug ohne Umsteigen (oder Flug)
Übernachtung	in Mittelklasse-Hotels
Leitung/Info	Mirjam Maag 079 633 14 67 mirjam.maag@bluewin.ch





Über den Risipass zur Schwägalp Mehrjahrestour Teil 3

Schwierigkeit
T2

reine
Wanderzeit
4h45min

Aufstieg
1080m

Abstieg
570m

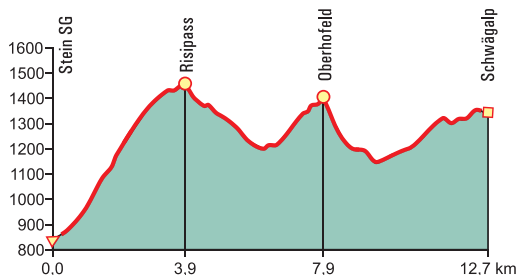
Die dritte Etappe der Mehrjahrestour «Walensee-Bodensee» beginnt bei der Bushaltestelle Stein SG/Dorf. Beim Aufstieg zum Risipass hat man immer den Stockberg und den Neuenalpspitz im Blickfeld. Nach 600 Höhenmetern ist der Pass erreicht. Ein erster Abstieg zum Dreckloch führt uns nahe am geographischen Mittelpunkt des Kantons

St.Gallen vorbei. Weiter geht es mal auf und mal ab über Alpweiden bis zur Talstation der Säntisbahn auf der Schwägalp. Zum Schluss löschen wir den Durst im Hotel Schwägalp.

Die vierte Etappe findet am 26. September 2026 ab der Schwägalp statt.



Treffpunkt	Samstag, 30.5.26, 9 Uhr Bushaltestelle Stein SG, Dorf
Rückfahrt	ab 15.40 Uhr
Verpflegung	aus dem Rucksack
Leitung/Info	Stefan Frei 079 631 42 40 stefan.free@thurweb.ch
Anmeldung	Bis Donnerstag, 2.6.26 mit QR-Code





Steinachtobel und Steinerburg

Schwierigkeit
T1

reine
Wanderzeit
4h30min

Aufstieg
414m

Abstieg
575m

Nach einer Aufwärmphase durch Kronbühl stechen wir bei Bruggbach steil ins Enggwilertobel hinunter. Nach dem ersten Überqueren der Steinach wandern wir im leichten Auf und Ab, zum Teil unterhalb oder entlang der Bahnlinie, ins Steinachtobel. Kurz vor dem Bahnhof Mörschwil geht es wieder hinunter zum Bach. Beim Nonnensteg wechseln wir auf die andere Seite des Tobels. Nach dem Aufstieg auf dem Nonnenstegweg nähern wir uns der Steinerburg, wo früher die Herren von Steinach ge-

wohnt haben. Beim Grillplatz neben der Burg werden wir bei einer Wurst vom Grill Mittagsrast machen. Gut gestärkt wechseln wir über den Gallussteg ein drittes Mal die Seite des Steinachtobels und steigen steil über Treppen hoch Richtung Aachen. Dann zweigen wir Richtung Obersteinach ab und kommen nochmals nahe an die Steinach. An der Glinzburg vorbei nähern wir uns bereits Tübach, wo wir mitten durch das Dorf Richtung Begegnungsplatz Kellen und dem Bahnhof Goldach wandern.



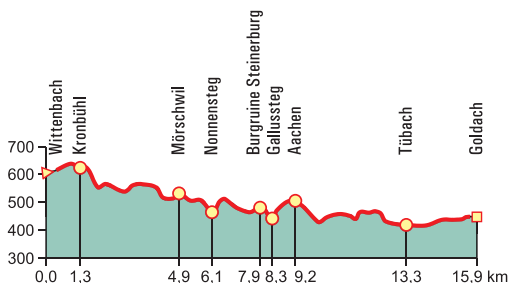
Treffpunkt Sonntag, 14.6.26, 9.30 Uhr
Bahnhof Wittenbach

Rückfahrt ab 15.30 Uhr

Verpflegung aus dem Rucksack

Leitung/Info Christoph Schwizer
078 623 08 57
chschwizer@bluewin.ch

Anmeldung Bis Freitag, 12.6.26
mit QR-Code





Atzmännig mit Panoramasischt

Schweizer Wandernacht

Schwierigkeit
T1

reine
Wanderzeit
4h45min

Aufstieg
573m

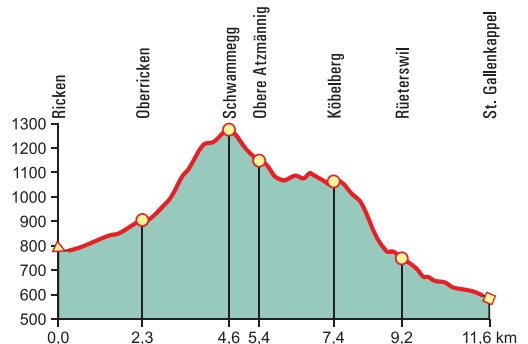
Abstieg
782m

Entlang der Strasse gelangen wir nach Oberricken. Dann geht es ziemlich steil und schweisstreibend hoch zur Schwammegg. Schon auf diesem Wegstück ist der Ausblick gewaltig: Der Blick schweift vom Alpstein über die Churfirsten bis zu den Glarner Alpen. Den Obere Atzmännig erreichen wir danach leichten Fusses. Dies erlaubt uns, das Panorama in alle Himmelsrichtungen zu geniessen. Bei klarer Sicht sehen wir

sogar die Walliser Alpen. Bei der Verpflegung im Bergrestaurant Harz oder – wer möchte – aus dem Rucksack, geniessen wir die Abendstimmung über den Vor-alpen, der Linthebene und dem Zürichsee. In der zweiten Hälfte der Wanderung beginnt die Dämmerung und auf dem Weg via Köbelberg und Rüeterswil nach St.Gallenkappel wird es Nacht. Eine Erlebniswanderung für alle Sinne!



Treffpunkt	Samstag, 27.6.26, 15.50 Uhr Bushaltestelle Ricken Kirche
Rückfahrt	ab 22.15 Uhr
Verpflegung	in Gaststätte (oder aus dem Rucksack)
Leitung/Info	Jutta Rösli 079 510 63 77 roeoelsi@tbwil.ch
Anmeldung	Bis Freitag, 12.6.26 mit QR-Code





Säntis und Kronberg im Abend- und Morgenrot Schweizer Wandernacht

Schwierigkeit
T2

reine
Wanderzeit
7h

Aufstieg
1200m

Abstieg
1150m

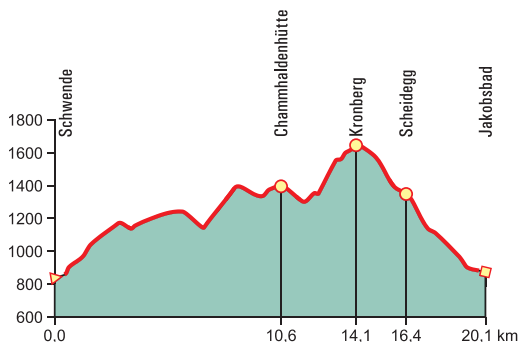
Nach dem Start beim Bahnhof Schwende AI geht es auf der Nordwestseite der ersten Alpsteinkette – hoffentlich mit Abendrot – über mehrere Alpen zur Chammhaldenhütte. Kurz nach Mitternacht gibt es dort einen Teller Spaghetti und Getränke. Mit Vollmond-Beleuchtung geht es weiter durch den Bruggerwald hinauf zum Kronberg. Etwa um 04.00 Uhr sind wir im Restaurant Scheidegg, wo wir nochmals eine Ver-

pflegung erhalten. Zum Schluss wandern wir bei Anbruch des Tages hinunter nach Jakobsbad, wo im Kurhaus ein kleines Frühstück auf die müde Wandergruppe wartet.

Stirnlampe und Stöcke sind wichtig. In den Kosten von ca. Fr. 50.– pro Teilnehmer sind die Verpflegung und je ein Getränk in der Chammhaldenhütte und den beiden Restaurants inbegriffen.



Treffpunkt	Samstag, 27.6.26, 20.45 Uhr Bahnhof Schwende AI
Rückfahrt	ab 7.30 Uhr
Verpflegung	in Gaststätte (obligatorisch)
Kosten	ca. Fr 50.-
Leitung/Info	Stefan Frei 079 631 42 40 stefan.free@thurweb.ch
Anmeldung	Bis Donnerstag, 25.6.26 mit QR-Code





«Obe dure» von der Schwägalp nach Ennetbühl

Schwierigkeit
T2

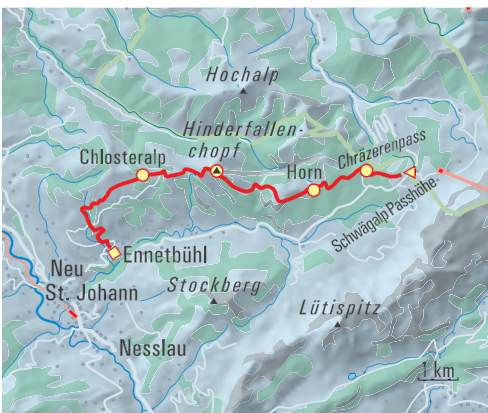
reine
Wanderzeit
4h30min

Aufstieg
560m

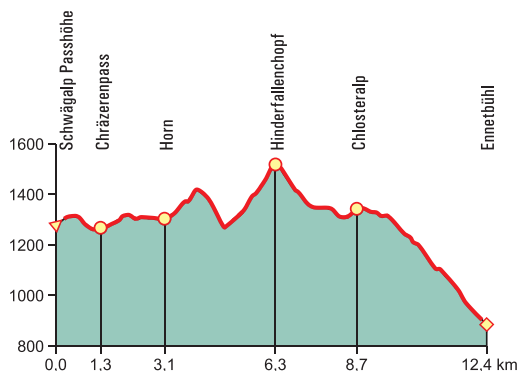
Abstieg
950m

Von der Schwägalp führt uns der Weg durch einen geheimnisvollen und als Wildruhezone geschützten Wald über den Chräzerenpass zur Alp Horn. Anschliessend überschreiten wir in einem Auf und Ab die traumhafte Hügellandschaft von Pfungstboden und Ellbogen bis zum höchsten Punkt der Wanderung, dem Hinderfallenchopf. Nach diesem etwas steileren Aufstieg geniessen wir zwischen Luterer- und Neckertal die wunderbare Weitsicht und den Blick auf

den Säntis mit seiner mächtigen, makellosen Felswand. Nichts schmeckt hier oben besser als unser Picknick! Nach der Mittagsrast geht's stetig abwärts über die Chlosteralp zum Wald oberhalb Gössigen, in welchem 600-jährige, knorrige Bergahorne stehen. Von diesem mystischen Ort steigen wir ab nach Ennetbühl, wo wir im Restaurant Krone unseren Durst löschen, bevor uns das Postauto nach Nesslau bringt.



Treffpunkt	Sonntag, 5.7.26, 8.30 Uhr Bushaltestelle Schwägalp Passhöhe
Rückfahrt	ab 15.40 Uhr
Verpflegung	aus dem Rucksack
Leitung/Info	Benno Schwizer 079 231 39 79 benno.schwizer@bluewin.ch
Anmeldung	Bis Freitag, 3.7.26 mit QR-Code





Werdenberger Alpen

Schwierigkeit
T2

reine
Wanderzeit
4h

Aufstieg
750m

Abstieg
900m

Diese aussichtsreiche Wanderung führt vom Buchserberg über den grasbedeckten Isisizgrat zu idyllisch gelegenen Alpen im Gebiet der Grabser Voralp. Im ersten Teil der Wanderung durchqueren wir das Weidegebiet der Alp Malbun, das sich vom Berghaus bis zum Isisizgrat erstreckt. Dabei sind 650m Aufstieg zu bewältigen. Am Fusse des Grabser Hausbergs Margelchopf machen wir Mittagsrast. Anschliessend geht es

bergab. Während des steilen Abstiegs sind wir von der imposanten Bergwelt zwischen der Alvierkette und den Churfirsten umgeben. Zunächst wandern wir entlang eines mäandernden Bergbachs, dann über die abgelegenen Alpen Isisizsess und Länggli hinab bis zum maleirischen Voralpsee. Wer möchte, kann sich im kühlen Bergsee oder mit einem Glacé vom Kiosk erfrischen.



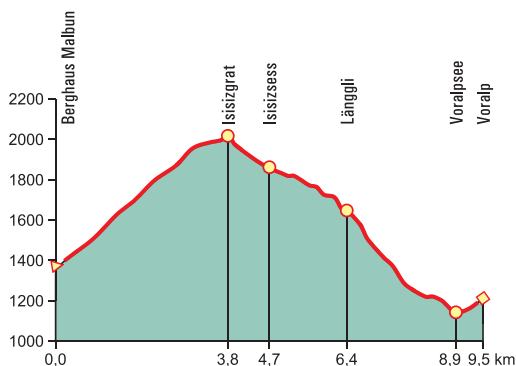
Treffpunkt Sonntag, 12.7.26, 10 Uhr
Bushaltestelle
Buchserberg Berghaus

Rückfahrt ab 16.25 Uhr

Verpflegung aus dem Rucksack

Leitung/Info Martin Gabathuler
079 776 16 50
martin.g@rsnweb.ch

Anmeldung Bis Mittwoch, 8.7.26
mit QR-Code





Steinreiche Wanderung zum Garmil

Schwierigkeit
T3

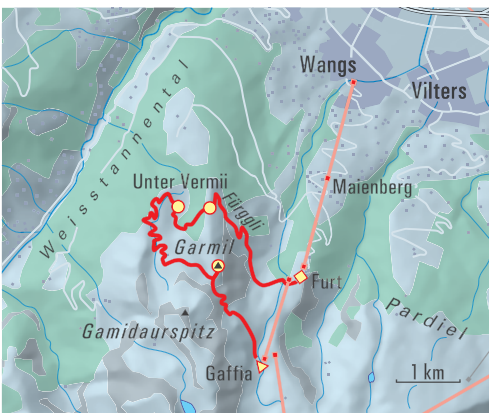
reine
Wanderzeit
4h30min

Aufstieg
530m

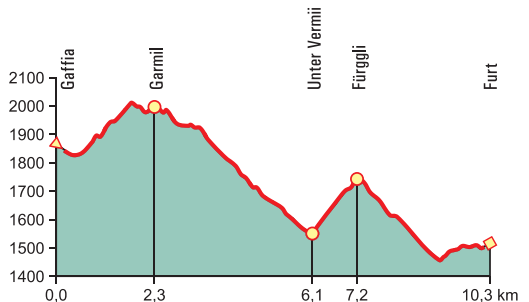
Abstieg
880m

Die Gondelbahn bringt uns ab Wangs zunächst bequem zur Sesselbahn, die uns weiter hinauf zu unserem Ausgangspunkt Gaffia transportiert. Bereits auf dem Weg zum Garmil beeindrucken die markanten Felsformationen sowie imposanten Steinansammlungen aus dem darüberliegenden Verrucano- und Sandgestein. Der Höhenweg macht seinem Namen alle Ehre. Die Aussicht ins weit unten liegende Rheintal sowie auf zahlreiche Berggipfel, teils bis über die Landesgrenze hinaus, ist schlicht

atemberaubend. Nach einer Rast auf dem Garmil mit seinem Gipfelkreuz schlängelt sich der Wanderweg zunächst in Richtung Obersäss, bevor er hinab zur Alp Vermii führt. Nach einem angenehmen Aufstieg durch den Wald erreichen wir das Fürggli, das uns mit einem weiteren wunderschönen Ausblick belohnt. Anschliessend folgen wir dem Pfad entlang des Berghangs zurück zur Furt, wo uns die Gondelbahn wieder sicher hinunter nach Wangs bringt.



Treffpunkt	Samstag, 25.7.26, 8.45 Uhr Bushaltestelle Wangs Pizolbahn
Rückfahrt	ab 15.15 Uhr
Verpflegung	aus dem Rucksack
Kosten	ca. Fr. 25.- für Bergbahn (Halbtax/GA)
Leitung/Info	Nadja Burger 079 762 13 34 nadjaburger-helg@gmx.ch
Anmeldung	Bis Donnerstag, 23.7. mit QR-Code





Mir gönd i d Schwämm

Schwierigkeit
T2

reine
Wanderzeit
5h

Aufstieg
915m

Abstieg
915m

Mit Pilzen hat diese Wanderung nichts zu tun, wohl aber mit Alpen und der Herkunft ihres Namens. Nach dem Start in Rüthi geht es gleich «obsig». Zuerst führt der Weg durch das Dorf und dann immer steiler durch das tobelartige Gelände von Planggi. Im ersten Teil der Wanderung sind 800 Höhenmeter zu bewältigen. Bei der Inneralp ist der Aufstieg fast geschafft. Belohnt werden wir mit

herrlichen Ausblicken auf die Vorarlberger Berge, das Rheintal und den Bodensee. Nach der Mittagsrast wandern wir talwärts durch die Alpgebiete des Diepoldsauer-, Kriessener- und Montlinger Schwamms. Der Abstieg durch die Alpweiden ist teilweise steil. Zum Abschluss unserer Rundtour wandern wir durch kleine Weiler, passieren den Hirschsprung und erreichen Rüthi.



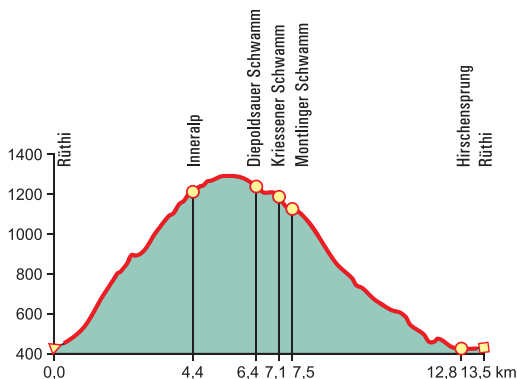
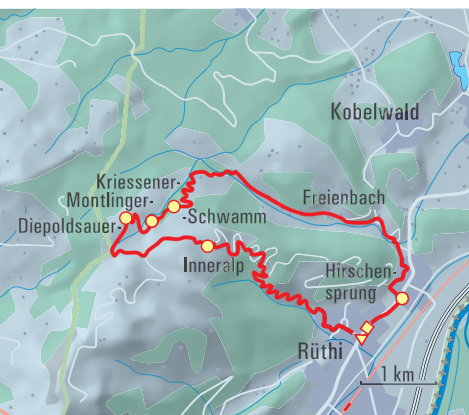
Treffpunkt Sonntag, 9.8.26, 8.55 Uhr
Bushaltestelle
Rüthi (Rheintal) Dorf

Rückfahrt ab 16Uhr

Verpflegung aus dem Rucksack

Leitung/Info Martin Gabathuler
079 776 16 50
martin.g@rsnweb.ch

Anmeldung Bis Freitag, 7.8.26
mit QR-Code





Panoramaweg Rehetobel und Moosbachschlucht

Schwierigkeit
T1

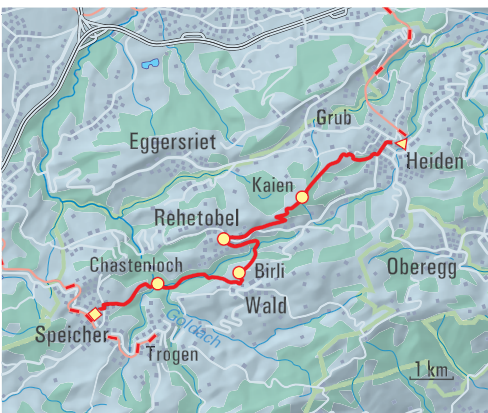
reine
Wanderzeit
4h

Aufstieg
740m

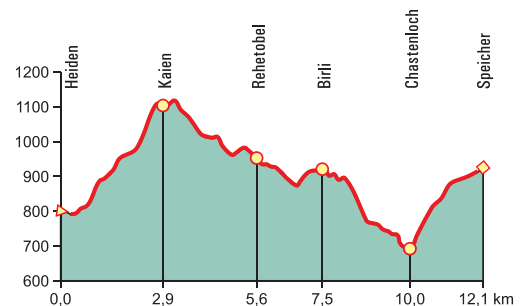
Abstieg
618m

Nach dem Start im Zentrum des Biedermeierortes Heiden beginnt schon die erste Steigung. Stetig, mal mehr oder weniger steil geht es am Weiler Benzenrütli vorbei Richtung Naturfreundehaus Kaien. Dort werden wir uns bei einem Kaffee vom Aufstieg erholen. Frisch gestärkt nehmen wir dann noch den Aufstieg zum Kaien in Angriff. Dort genießen wir kurz die grandiose Aussicht auf alle Seiten. Beim Abstieg gelangen wir auf den Panoramaweg Rehetobel, wo wir ebenfalls gute Sicht Richtung Alp-

stein haben. Nach einem kurzen Stück auf befestigten Wegen durch Rehetobel stechen wir zum Weiler Hofmühli hinunter. Nach dem Überqueren des Moosbachs gibt es eine Zwischensteigung vorbei an den Weilern Nord, Birli und Höfli. Schon bald sind wir wieder am Moosbach und folgen diesem auf kleinen, zum Teil rutschigen Wegen Richtung Chastenloch. Dort machen wir eine Verschnaufpause und nehmen nachher noch die Steigung zum Bahnhof Speicher in Angriff.



Treffpunkt	Sonntag, 16.8.26, 9.40 Uhr Bushaltestelle Heiden Post
Rückfahrt	ab 15.30 Uhr
Verpflegung	aus dem Rucksack
Leitung/Info	Christoph Schwizer 078 623 08 57 chschwizer@bluewin.ch
Anmeldung	Bis Freitag, 14.8.26 mit QR-Code





Schauenberg mit Weitsicht

Schwierigkeit
T1

reine
Wanderzeit
4h30min

Aufstieg
455m

Abstieg
432m

Unsere Wanderung führt uns zunächst der Lützelalmurg entlang und wechselt dann auf Feldwegen ins beschauliche Städtchen Elgg, das wir durchqueren. Durch das märchenhafte Farentobel gehts hinauf zum Schauenberg. Beim wohlverdienten Picknick geniessen wir die wunderbare Rundschau. Der Blick

reicht übers Tösstal und den Thurgau bis zum Bodensee. Steil hinunter durch den Wald erreichen wir den Schnurrberg, wo wir in der Alpwirtschaft einen Kaffeehalt einlegen. Auf dem letzten Stück folgen wir dem Chemibach und treffen in Turbenthal, unserem Ziel ein.



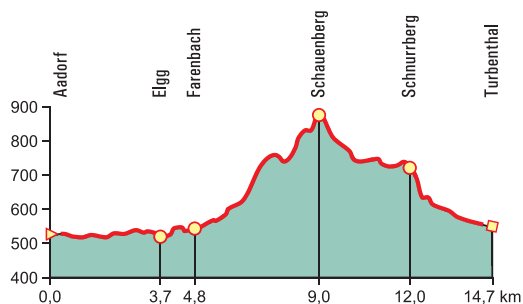
Treffpunkt Freitag, 28.8.26, 9.15 Uhr
Bahnhof Aadorf

Rückfahrt ab 16.00 Uhr

Verpflegung aus dem Rucksack

Leitung/Info Priska Schmid
079 462 77 06
prisi.schmid@bluewin.ch

Anmeldung Bis Dienstag, 25.8.26
mit QR-Code





Über den Erdisgulmen zu den Murgseen

Schwierigkeit
T3

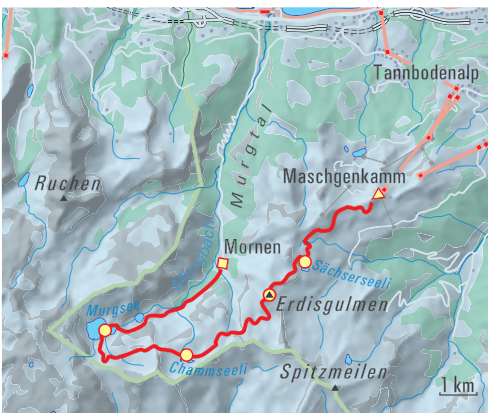
reine
Wanderzeit
6h30min

Aufstieg
680m

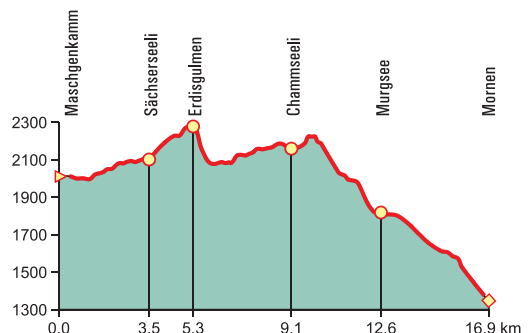
Abstieg
1300m

Ausgangspunkt der Wanderung ist der Maschgenkamm, den wir bequem mit der Bergbahn ab Flumserberg Tannenboden erreichen. Stets mit Blick auf die markanten Gipfel von Spitz- und Wissmeilen führt uns der Weg vorbei am idyllisch gelegenen Sächserseeli hinauf zu unserem höchsten Punkt, dem Erdisgulmen. Zwischen dem Maschgenkamm und Erdisgulmen offenbaren sich ausserdem zahlreiche geologische Wunder, die uns mitten in die faszinierende Tektonikarena Sardona führen. Nach einem

kurzen Abstieg geht es weiter über die Chammseeli in Richtung der Murgseen. Der Pfad führt nun talwärts, vorbei am Murgbachfall, und wir tauchen ein in das stille, ürtümliche Waldreservat mit seinen jahrhundertealten Arvenbeständen. Dieses geschützte Naturparadies umgibt den Unteren Murgsee. Bei der Alp Guflen wird der Wanderweg breiter, und schliesslich erreichen wir unser Ziel, Mornen. Von dort bringt uns das Taxi Walensee bequem zum Bahnhof Murg zurück.



Treffpunkt	Freitag, 4.9.26, 8.20 Uhr Bushaltestelle Flumserberg Tannenboden
Rückfahrt	ab 17.00 Uhr
Verpflegung	aus dem Rucksack
Kosten	Bergbahn ca. Fr. 13.- (Halbtax/GA) Taxi Murgtal ca. Fr. 16.-
Leitung/Info	Nadja Burger 079 762 13 34 nadjaburger-helg@gmx.ch
Anmeldung	Bis Mittwoch, 2.9.26 mit QR-Code





Flügespitz – die Geschichte des Johannes Seluner

Schwierigkeit
T3

reine
Wanderzeit
5h30min

Aufstieg
1000m

Abstieg
630m

Die Wanderung führt von Starkenbach durch den Wald steil hinauf zur Alp Selun. Hier erfahren wir etwas über die Geschichte des Findelkinds Johannes Seluner, das am 9. September 1844 auf der Alp Selun gefunden wurde. Weiter geht es an der Ochsenhütte und den Donnerlöchern vorbei hinauf zum Tritt.

Die Donnerlöcher sind Karstschächte mit einer Tiefe von weit über 100 Metern. In diesem Bereich verlangt die Wanderung Trittsicherheit. Nun wandern wir auf der Amdener Seite zum Flügespitz und durch lichten Wald über die Alp Looch hinunter nach Amden-Arvenbüel.



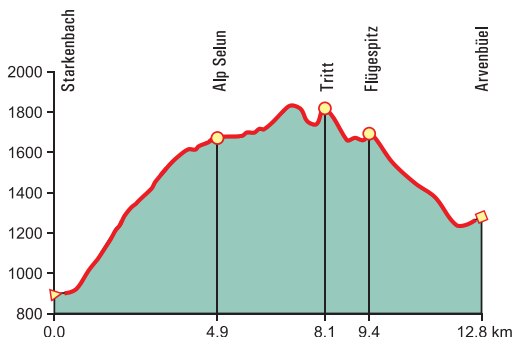
Treffpunkt Sonntag, 13.9.26, 8.30 Uhr
Bushaltestelle Starkenbach

Rückfahrt ab 16.20 Uhr

Verpflegung aus dem Rucksack

Leitung/Info Andreas Brunner
079 420 55 83
res.brunner@bluewin.ch

Anmeldung Bis Freitag, 11.9.26
mit QR-Code





Schwägalp – Weissbad

Mehrjahrestour Teil 4

Schwierigkeit
T1

reine
Wanderzeit
4h

Aufstieg
300m

Abstieg
830m

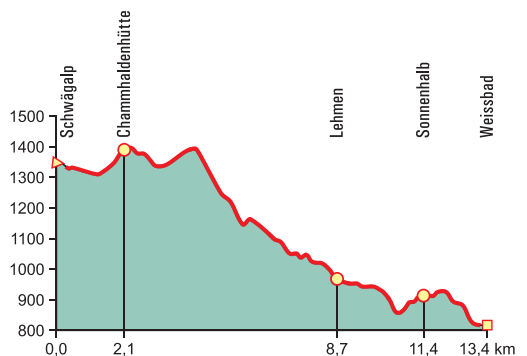
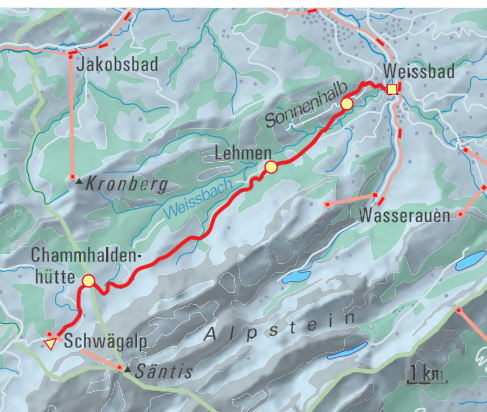
Die vierte Etappe der Mehrjahrestour «Bodensee-Walensee» beginnt bei der Bushaltestelle Schwägalp, Säntis-Schwebbahn. Nach dem Durchqueren der Ebene «Grosse Schwägalp» gehts hinauf zur Chammhaldenhütte. Anschliessend mit etwas Auf und Ab vorbei an vielen Alpgebäuden (Kammhütte, Schwarzhütte, Dreihütten, Schwi-zeräpli, Vordere Leu) und hinunter zum

Lehmen. Nach einem kurzen Stück der Strasse entlang wechseln wir über eine Brücke über den Weissbach auf die Sonnenseite des Tals, die passenderweise «Sonnenhalb» heisst. Zum Schluss wandern wir am Hof Weissbad vorbei zum Bahnhof Weissbad.

Die fünfte Etappe findet am 12. Dezember 2026 ab Weissbad statt.



Treffpunkt	Samstag, 26.9.26, 9.15 Uhr Bushaltestelle Schwägalp, Säntis-Schwebbahn
Rückfahrt	ab 15.20 Uhr
Verpflegung	aus dem Rucksack
Leitung/Info	Astrid Fässler 079 431 47 35 astrid_faessler@gmx.ch
Anmeldung	Bis Donnerstag, 24.9.26 mit QR-Code





Nüenchamm – der unscheinbare Aussichtsberg

Schwierigkeit
T2

reine
Wanderzeit
4h

Aufstieg
732m

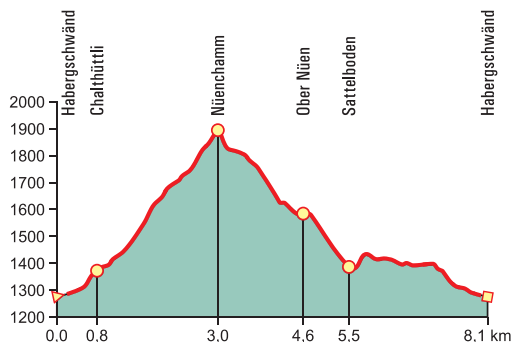
Abstieg
732m

Von Filzbach trägt uns die Sesselbahn gemütlich hoch bis zur Bergstation Habergschwänd. Nun wandern wir bergwärts und erreichen über die Alpen Chalthüttli und Stäfeli den Nüenchamm auf 1904 Meter über Meer. Dieser Berg am Alpenrand verspricht eine herrliche Panoramasicht vom höchsten Glarner Berg bis zum Bodensee. Hier geniessen wir auch die wohlverdiente Mittagsrast.

Der Abstieg erfolgt in westlicher Richtung über Ober Nüen nach Sattelboden. Ab hier sind wir auf dem Schabzigerweg und wandern zurück zur Bergstation Habergschwänd. Auf der Talfahrt mit der Sesselbahn können wir nochmals die einmalige Sicht auf den Walensee geniessen, bevor wir die Heimreise antreten.



Treffpunkt	Sonntag, 4.10.26, 9.10 Uhr Bushaltestelle Filzbach Garage
Rückfahrt	ab 15.50 Uhr
Verpflegung	aus dem Rucksack
Kosten	Fr. 20.- für Sessellift
Leitung/Info	Clemens Angehrn 079 291 10 25 clemens.angehrn@sunrise.ch
Anmeldung	Bis Donnerstag, 1.10.26 mit QR-Code





Goldener Herbst am Gardasee

Schwierigkeit T2 Herrliche Ausblicke über den Gardasee bis in die Lombardei und ins Trentino sind bei diesen Wandertagen täglich garantiert! Wir lassen uns verzaubern von der mediterranen Vegetation aus Olivenbäumen, Zypressen, Myrthe, Oleander

Wanderzeit 4h pro Tag

Höhendifferenz um 450m und Zitrusbäumen. Prähistorische Felszeichnungen am Wegrand lassen uns als kleine Entdecker fühlen. Lauschige Wälder und stille Täler wechseln ab mit jahrhundertealten Dörfern und venezianischen Häuserfassaden. Der farbenfrohe, lebendige Wochenmarkt, interessante Klöster und Kapellen, ein Glas Bardolino aus dem Nachbardorf und eine Degusta-

tion von verschiedenen Olivenölen direkt beim Bio-Bauern unterwegs sind weitere Höhepunkte. Am Abend bleibt Zeit zum Schlendern an der herrlichen, langen Uferpromenade und im verwinkelten Altstadt kern von Garda mit den lauschigen Cafés und Restaurants.

Mehrtageswanderungen und Wanderwochen werden von den Wanderleitenden privat angeboten. Bitte verlangen Sie die Detailausschreibung bei der Wanderleiterin. Bitte raschmöglichst anmelden.

Datum	5. – 10.10.26
Übernachtung	in Mittelklasse-Hotel in Garda
Leitung/Info	Mirjam Maag 079 633 14 67 mirjam.maag@bluewin.ch





Steinbockweg – Rundwanderung bei Weisstannen

Schwierigkeit
T3

reine
Wanderzeit
5h

Aufstieg
920m

Abstieg
920m

Von Weisstannen wandern wir entlang des Gufelbachs hinauf zur Alp Sässli. Wir geniessen die herbstlich verfärbten Laubbäume am Wegrand und den Blick in die imposante Bergwelt des engen Weisstannentals. Steil geht es hinauf zum Rappenloch. In dieser Gegend wurde 1911 mit der Wiederansiedlung der Steinböcke begonnen. In der Zwischenzeit hat sich eine stabile Kolonie gebil-

det - mit etwas Glück sehen wir einige Tiere. Weiter steil bergan erreichen wir Horn und damit den höchsten Punkt der Wanderung. Nun geht es zuerst in eher flachem Gelände zur Alp Vordersäss und danach über die Alp Gula steil hinunter Richtung Alp Vorsiez. Für den Rückweg nach Weisstannen benutzen wir den Steinbockweg, ein Themenweg der entlang der Seez führt.



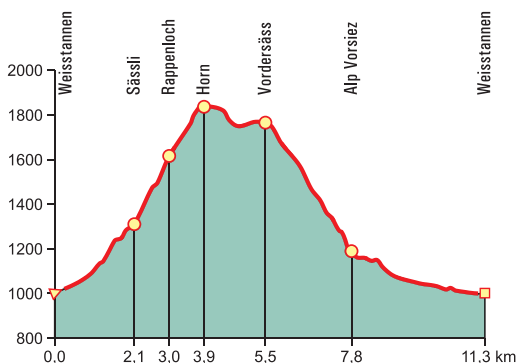
Treffpunkt Sonntag, 11.10.26, 9 Uhr
Bushaltestelle
Weisstannen Oberdorf

Rückfahrt ab 16 Uhr

Verpflegung aus dem Rucksack

Leitung/Info Andreas Brunner
079 420 55 83
res.brunner@bluewin.ch

Anmeldung Bis Freitag, 9.10.26
mit QR-Code





Regitzer Spitz – Fläscher Berg

Schwierigkeit
T2

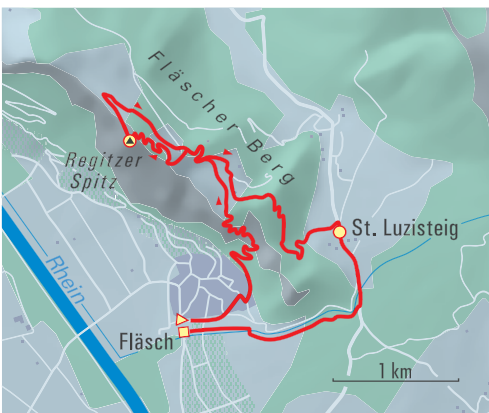
reine
Wanderzeit
4h

Aufstieg
684m

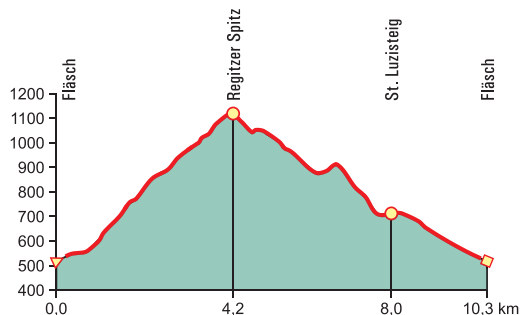
Abstieg
684m

Diese Wanderung führt uns auf den höchsten Punkt der Fläscherbergkette, den Regitzer Spitz. Wir starten im schönen Herrschaftsdorf Fläsch und gleich geht es steil hoch auf einem guten Waldweg bis zum Schänzli und dem Vorderen Ochsenberg. Von hier geht es weiter auf einem breiten Forstweg hoch zu unserem Ziel, der Aussichtsplattform

Regitzer. Klein ist die Höhe, aber fein ist die tolle Aussicht auf die Bündner Herrschaft, das Sarganserland und die Bergketten. Nach der Mittagsrast nehmen wir den Abstieg über die Rückseite in Angriff, hinunter zur St.Luzisteig. Von dort führt uns ein schöner Waldweg entlang dem Feldrüfibach zurück nach Fläsch.



Treffpunkt	Samstag, 24.10.26, 9.20 Uhr Bushaltestelle Fläsch Dorf
Rückfahrt	ab 15 Uhr
Verpflegung	aus dem Rucksack
Leitung/Info	Susanne Hobi 079 109 29 01 susanne.hobi.58@gmail.com
Anmeldung	Bis Donnerstag, 22.10.26 mit QR-Code





Auf zur Paulahütte

Schwierigkeit
T2

reine
Wanderzeit
3h30min

Aufstieg
610m

Abstieg
600m

Am Fusse des Drei-Schwestern-Gebirges beginnen wir unseren Weg zum Maurerberg. Kurz nach dem Dorf Nendeln tauchen wir in den herbstlichen Mischwald ein. Die erste halbe Stunde ist ein gemütliches Einwandern. Dann wird es steiler. Auf einem Pfad steigen wir im Zickzack zur Paulahütte auf. Die Hütte mit dem schönen Picknickplatz steht in einer Waldlichtung. Bei guter Sicht reicht der Blick bis zum Bodensee. Im Inneren der Hütte ist es eng und urig.

Man könnte meinen, Paula sei nur schnell weg, um Pilze zu sammeln. Der Abstieg erfolgt auf einer Forststrasse entlang der Grenze zu Österreich. An Stellen mit lockerem Baumbestand erspähen wir Feldkirch und das Liechtensteiner Unterland. Von der «Hangwesa» oberhalb von Schaanwald genießen wir einen letzten Ausblick über das Rheintal zu den Schweizer Bergen. Beim Zollamt Schaanwald endet unsere Wanderung.



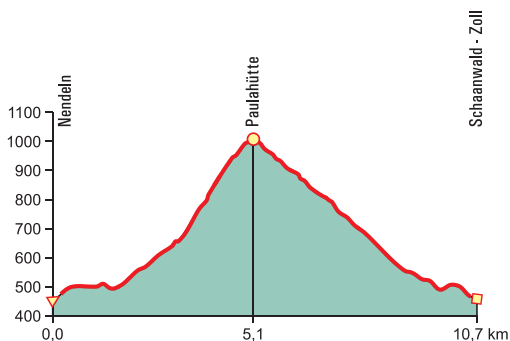
Treffpunkt Sonntag, 8.11.26, 9.40 Uhr
Bushaltestelle Nendeln Clunia

Rückfahrt ab 15.30 Uhr

Verpflegung Aus dem Rucksack

Leitung/Info Martin Gabathuler
079 776 16 50
martin.g@rsnweb.ch

Anmeldung Bis Freitag, 6.11.26
mit QR-Code





Durchs Jomerbachtal und über den Schauenberg

Schwierigkeit
T1

reine
Wanderzeit
4h

Aufstieg
480m

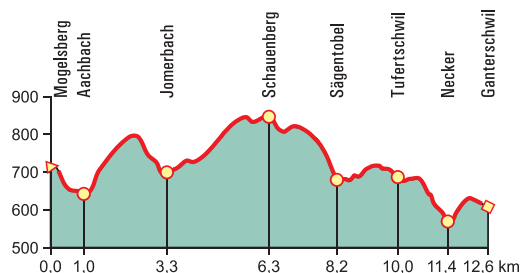
Abstieg
580m

Vom Bahnhof Mogelsberg steigen wir hinunter zum Aachbach und gewinnen – vorbei an Nassen – wieder an Höhe bis zum Hof Bolten. Hier geht's erneut abwärts ins Jomerbachtal, wo wir auf einsamen, alten Pfaden ein verstecktes, idyllisches Naturschutzgebiet queren, bevor wir zum Schauenberg aufsteigen. Dieser macht seinem Namen alle Ehre, denn von diesem Bergrücken schauen wir weit über das untere Toggenburg. Wir folgen dem Höhenweg bis zum Winzenberg. Im gleichnamigen Restau-

rant lassen wir uns ein feines Mittagessen servieren. Ein kurzer Abstecher zum Aussichtspunkt bei den vier Linden bringt nicht nur unsere Verdauung in Schwung, sondern belohnt uns erneut mit schönen Aussichten. Es folgt ein weiterer Abstieg durchs Sägentobel nach Tufertschwil. Hier lohnt sich ein kurzer Blick in die älteste Kapelle des Toggenburgs. Rund 120 Höhenmeter weiter unten überqueren wir den Necker und steigen ein letztes Mal hoch nach Ganterschwil.



Treffpunkt	Sonntag, 22.11.26, 9.20 Uhr Bahnhof Mogelsberg
Rückfahrt	ab 16 Uhr
Verpflegung	in Gaststätte (oder aus dem Rucksack)
Leitung/Info	Benno Schwizer 079 231 39 79 benno.schwizer@bluewin.ch
Anmeldung	Bis Freitag, 20.11.26 mit QR-Code





Über den Hohen Hirschberg nach Gais Mehrjahrestour Teil 5

Schwierigkeit
T1

reine
Wanderzeit
4h15min

Aufstieg
740m

Abstieg
640m

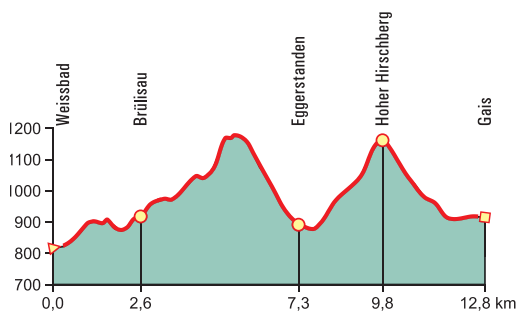
Die fünfte Etappe der Mehrjahrestour «Walensee-Bodensee» startet beim Bahnhof Weissbad und führt zuerst entlang dem Brüelbach nach Brülisau. Vorbei an typischen Appenzeller Bauernhöfen gehts hinauf zum Chäsmoos und hinunter ins Dorf Eggerstanden. Darauf folgt der Aufstieg auf den Hohen Hirschberg am hoffentlich sonnigen

Südhang. Gegen Mittag genehmigen wir uns im Restaurant ein Mittagessen an der Wärme. Nach dem Essen nehmen wir die letzte knappe Stunde hinunter zum Bahnhof Gais unter die Füsse.

Die sechste Etappe findet im Frühling 2027 ab Gais statt.



Treffpunkt	Samstag, 12.12.26, 8.45 Uhr Bahnhof Weissbad
Rückfahrt	ab 15.50 Uhr
Verpflegung	in Gaststätte Vegetarisch auf Voranmeldung (oder aus dem Rucksack)
Kosten	Mittagessen ca. Fr. 25.-
Leitung/Info	Stefan Frei 079 631 42 40 stefan.free@thurweb.ch
Anmeldung	Bis Donnerstag, 10.12.26 mit QR-Code





Silvesterwanderung zur schönsten Rundkirche der Ostschweiz

Schwierigkeit
T1

reine
Wanderzeit
4h45min

Aufstieg
424m

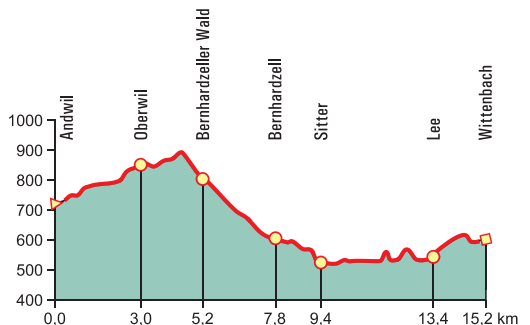
Abstieg
545m

Zum Jahresausklang soll es gemütlich sein. Von Andwil aus geht es durch den Feldrietwald zum kleinen Weiler Oberwil und durch den Bernhardzeller Wald nach Bernhardzell. Im Restaurant Adler oder aus dem Rucksack erfolgt die Mittagsstärkung. Danach führt kein Weg an der schönsten Rundkirche der Ostschweiz vorbei: der Pfarrkirche St. Baptist. Nicht nur der Kuppelbau, sondern auch der Innenraum mit einem

einzigartigen Freskenzyklus zeugt von höchster Bau- und Handwerkskunst. Der Weg hinunter zur Sitter ist dann leicht zu bewältigen. Die erstmals 1692 erwähnte Wannenbrugg erinnert an historische Verkehrsrouten. Auf der anderen Seite geht es entlang der ruhig fliessenden Sitter bis Leebrugg. Hier erfolgt der Anstieg nach Wittenbach, dem Ziel dieser Silvesterwanderung.



Treffpunkt	Donnerstag, 31.12.26, 9.10 Uhr Bushaltestelle Andwil SG Linden
Rückfahrt	ab 16.30 Uhr
Verpflegung	in Gaststätte (oder aus dem Rucksack)
Leitung/Info	Jutta Rösli 079 510 63 77 roeoესli@tbwil.ch
Anmeldung	Bis Dienstag, 29.12.26 mit QR-Code



Gasthäuser

Diese Betriebe unterstützen unseren Verein als Gönner. Bitte berücksichtigen Sie diese Gasthäuser auf Ihren Wanderungen.

Sonnental, Kronbühl
Adler, Bernhardzell
Hohfirst, Waldkirch
Dober, Flawil
Moosbad, Wolfertswil
Wolfensberg, Degersheim
Freudenberg, Oberuzwil
Eintracht, Zuckenriet
Krone, Jonschwil
Rössli, Tufertschwil
Toggenburgerhof, Kirchberg
Krone, Mosnang
Rössli, Dietfurt
Hulftegg, Mühlrüti
Post, Dreien
Rössli, Libingen
Meiersalp, Libingen
Chrüzegg, Wattwil
Alpstöbli, Hemberg
Alpwirtschaft Aelpli, Krinau
Sternen Bendel, Ebnat-Kappel

Nestel, Ebnat-Kappel
Oberbächen, Ebnat-Kappel
Tanzboden, Ebnat-Kappel
Krone, Ennetbühl
Gemsli, Neu St. Johann
Sternen, Nesslau
Aelpli Kühboden, Unterwasser
Schönenboden, Wildhaus
Rossbüchel, Grub SG
Maienhalde, Berneck
Staubern, FrümSEN
Sardonahütte SAC, Vättis
Bergheim, Flumserberg
Hotel Tannenboden, Flumserberg
Seehof, Walenstadt
Frohsinn, Maseltrangen
Oberchäseren, Kaltbrunn
Bahnhof, Schmerikon
Sitz, Schwellbrunn
Scheidweghütte, Rehetobel
Bergli, Dicken



